

EINLADUNG „BEGINNINGS“

Elsie Slonim
liest aus



ROSEN AUS DER SPERRZONE – VERWURZELUNG VERBOTEN

Montag, 14. Oktober 2013

EINLASS 18:00 Uhr

BEGINN 19:00 Uhr Lesung und Autorengespräch

Moderation Dr. Jürgen Strasser

Wissenschaftlicher Leiter des Zukunftsfonds der Republik Österreich

Musik: SAXAKKORDIA, featuring Deborah Gzesh

Rahmen-Bilder-Spiegel-Offenes Atelier für Lebenskunst

1090 Wien, Zimmermannsgasse 8 / Ecke Kinderspitalgasse

Linie U6, 43, 44, 13A

Um Anmeldung wird gebeten!
Margret Freund 0676 84 3502 14
office@rahmen-bilder-spiegel.at

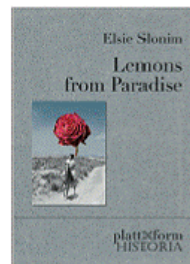


plattform

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

Eine Veranstaltung der Projektreihe
„ZEITPRÄGUNGEN“
In Zusammenarbeit mit dem Verein
Welt&Co, 1170 Wien, Thelemangasse 6

Zum 75. Jahrestag des Beginns der nationalsozialistischen Herrschaft in Österreich hat der Plattform Johannes Martinek Verlag die Lebenserinnerungen von Frau Elsie Slonim (Hg. Dr. Jürgen Strasser) in deutscher („Rosen aus der Sperrzone“) und englischer Sprache („Lemons from Paradise“) im Jahr 2012 verlegt. Die 95-jährige Autorin Elsie Slonim berichtet voll Schwung aus ihrem bewegten Leben.



Gedruckt mit Unterstützung durch den Zukunftsfonds der Republik Österreich
Johannes Martinek – plattform - Verlag, www.plattform-martinek.at

Diese bemerkenswerten Bücher zeichnen ein Leben nach, welches beinahe ein Jahrhundert umfasst und von Vertreibung, Exil und persönlichen Rückschlägen gekennzeichnet war - aber auch von einem unbändigen Willen, stets von neuem zu beginnen und optimistisch in die Zukunft zu blicken. Elsie Slonim (geb. 1917) hat ihre Jugend in Baden bei Wien und in Ungarn verbracht, zwei Weltkriege, die große Wirtschaftskrise, den Nationalsozialismus, den Aufbau des Staates Israel und die türkische Invasion Zyperns aus nächster Nähe miterlebt.

„A life of beginnings - ELSIE SLONIM'S book of almost a century of twists and turns is so incredible and poignant that it could be a work of fiction. But the 95-year-old whose Nicosia home - where she still lives - became engulfed in a restricted military zone in the Turkish-occupied part of the city in 1974 has quite simply lived an extraordinary life.“ (aus Cyprus Mail, May 14th 2013)

MIT UNTERSTÜTZUNG
BUNDESMINISTERIUM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN
IN KOOPERATION MIT DER ÖSTERREICHISCHEN BOTSCHAFT IN ZYPERN